

Berlin den 30. September 2014

Informationen zu den Preisträgern der Berliner Tierschutzpreise 2014, die auf dem 7. Berliner Tierschutztag am 4. Oktober 2014 auf dem „Grünen Campus Malchow“ von der Staatsekretärin Sabine Töpfer-Kataw verliehen werden

Berliner Tierschutzpreis 2014

„AG Berliner Stadttauben“, vertreten durch Ursula Eckert und Doreen Rothe sowie „Stadtvogel e.V.“, vertreten durch Doris Buchholz und Ines Steinkamp

Die Preisträgerinnen haben sich in den vergangenen Jahren aktiv in Gesprächen, Verhandlungen und Aktionen zur Errichtung betreuter Taubenschläge an Brennpunkten in verschiedenen Berliner Bezirken eingesetzt. Am bekanntesten ist das Taubenhaus am Potsdamer Platz. Im Jahr 2014 waren diese Tierschützerinnen gemeinsam am 7. März erfolgreich, als auf dem S-Bahnhof Schöneberg nach langwierigen Verhandlungen mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg und der Bundesbahnverwaltung vom Bezirksstadtrat Oliver Schwork ein betreuter Taubenschlag eröffnet werden konnte.

Information zum Thema „Tauben in der Stadt“ finden Sie im beigefügten „Flyer“ (Anlage)

Jugend-Tierschutzpreis 2014

TIKA "Tierschutz in der Kindertagesstätte"- Dr. med. vet. Friederike Thullner

Frau Dr. Thullner hat mit Unterstützung der Tierärztekammer Berlin das Projekt TIKA „Tierschutz in der KITA“ http://www.tieraerztekammer-berlin.de/images/allgemein/tika_tk1.pdf entwickelt, in dem Kinder mit den Bedürfnissen von Tieren vertraut gemacht werden. Dabei doziert TIKA nicht, sondern weckt in den Kindern das Verständnis für den Umgang mit einem abhängigen Lebewesen, dessen Sprache sie erst kennen lernen müssen. TIKA ist ein Angebot für Berliner Kindertagesstätten, das von der Erna-Graff-Stiftung und der Tierärztekammer Berlin unterstützt wird.

Ehrenpreis 2014

„Vogelgnadenhof und Altenheim für Tiere e.V.“ - Dirk Bufé und Hartmut Genter

Im Vogelgnadenhof und Altenheim für Tiere e.V., <http://www.vogelgnadenhof.de/>, der von den beiden Preisträgern geführt wird, werden vorrangig Vögel und Exoten aufgenommen. Zudem werden auch ca. 40 vor allem alte Hunde und Katzen gehalten, die sehr viel schwerer an neue Besitzer zu vermitteln sind als junge Tiere. Dabei leben die Fundtiere wie in einer Familie. Da sie keine neuen Besitzer finden, können die alten Tiere im Altenheim für Tiere bleiben. Diese Einrichtung wird ehrenamtlich von zwei Briefträgern betreut und aus ihren privaten Ersparnissen sowie aus Spenden finanziert. Da sie ihr Grundstück aufgeben müssen, suchen sie ein neues Grundstück in Pankow und dafür zusätzliche Spenden.

gez. Horst Spielmann